

23. April 2009

Bauphase 3 auf Schloss Hof beginnt heuer **Bohuslav: 140.000 BesucherInnen pro Jahr**

Schloss Hof, das ehemalige Fest- und Jagdschloss von Prinz Eugen bzw. Kaiserin Maria Theresia und eines der beeindruckendsten Architekturensembles der Barockzeit, wurde in den vergangenen Jahren umfangreich revitalisiert: Neben den Renovierungen und Revitalisierungen im Schloss selbst betraf dies auch den Meierhof, das Glashaus, die Fassaden, Prunkräume, Fenster, Treppen, Brunnen und Gärten sowie die Schaffung von Sanitäreinrichtungen, Liften und Gastronomiebetrieben.

„Mit diesen Arbeiten wurde ein Angebot geschaffen, das von über 140.000 BesucherInnen pro Jahr frequentiert wird. Mit der Bauphase 3 findet das Engagement in Festschloss Hof nun eine erfreuliche Fortsetzung“, sagt Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav zu dem auf ihre Initiative hin von der NÖ Landesregierung am Dienstag, 21. April, gefassten Beschluss, die 16,8 Millionen Euro teure Bauphase 3 aus Mitteln der ecoplus Regionalförderung zu unterstützen. In Angriff genommen wird diese dritte Bauphase noch in diesem Jahr; Projektträger ist die Marchfeldschlösser Revitalisierungs- und Betriebsges.m.b.H.

Umfasst wird die dritte Etappe der Revitalisierung von Schloss Hof zum einen den Umbau des Eingangsgebäudes, des so genannten Mittermayerhofes: Gemäß den Besucheranforderungen wird der Kassenbereich neu und moderner gestaltet, erhält neue WC-Anlagen, einen neuen Buffetbereich und zwei Lounge-Räume für kleinere Empfänge. Auch die bis dato leerstehende Orangerie-West wird vollständig umgebaut und öffentlich zugänglich gemacht. Im „Jägerstöckl“ wird eine „Weinerlebniswelt“ geschaffen, in der Weine aus der Region Carnuntum präsentiert werden. Weil die „Weinerlebniswelt“ auch den passenden Rahmen für verschiedene Veranstaltungen bilden soll, werden zudem weitere Räumlichkeiten eingerichtet.

„Schloss Hof ist nicht nur ein Top-Ausflugsziel von größtem kulturhistorischen Wert, sondern auch ein wichtiger Arbeitgeber der Region“, so Bohuslav abschließend: „Immerhin werden hier rund 50 GanzjahresmitarbeiterInnen und rund 90 weitere saisonale MitarbeiterInnen beschäftigt.“

Nähere Informationen bei ecoplus unter 02742/9000-19616, Margarete Pachernig, e-mail m.pachernig@ecoplus.at.